

EUCC - Deutschland

Jahresbericht 2016

Strategien und Projekte

In 2016 beteiligte sich EUCC-D an vier nationalen und drei europäischen Projekten.

Schwerpunkt Meeresmüll

Im Januar startete das internationale Umwelt-Theaterprojekt **Parlament der Fische** (DBU, 2016-2018). Mit dem Projekt für Schüler von 8-12 Jahren wollen das Kurtheater Bitterfeld e.V. Dessau-rußl. und EUCC-D gemeinsam mit assoziierten Partnern Menschen dazu motivieren, sich in ihrem Umfeld gegen die fortschreitende Gewässerverschmutzung zu engagieren. Das Projekt wird in Deutschland, Montenegro, Bosnien und Herzegowina sowie Serbien umgesetzt. EUCC-D übernimmt als Kooperationspartner die Ausarbeitung und Leitung der umweltpädagogischen Begleitinitiative. Schirmherrin ist Bundesministerin für Bildung und Forschung Prof. Dr. Johanna Wanka. Nach einer gemeinsamen Pressekonferenz im Umweltbundesamt im Mai fand im Juni die Vorpremiere des Theaterstückes in Dessau statt, bevor das „Parlament der Fische“ in Montenegro und Serbien Station machte.

<http://www.eucc-d.de/aktuelle-projekte/articles/Das-Parlament-der-Fische.html>

Auf Basis von Monitoring-Ergebnissen am Warnemünder Strand, die in Zusammenarbeit zwischen dem Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW) und EUCC-D entstanden sind, wurden Zigarettenkippen als häufigste, am Strand verbleibende Müllform identifiziert. Daraufhin startete EUCC-D gemeinsam mit der Tourismuszentrale Rostock-Warnemünde im Sommer 2016 ein Pilotprojekt gegen Zigarettenkippen im Strandsand. Der **Ostsee-Ascher** ist eine gelbe Sammelbox, die zunächst an drei Strandaufgängen in Warnemünde aufgestellt und getestet wurde. Sie soll zum einen auf das Problem der Zigarettenkippen aufmerksam machen und zum anderen den Zigarettenmüll am Strand reduzieren. EUCC-D evaluierte mittels regelmäßigen Sammlungen und Befragungen von Rauchern am Strand die Sichtbarkeit der Sammelboxen und die Akzeptanz und Motivation der Raucher.

Der Ostsee-Ascher weist am Strand per QR-Code auf die **Informationsplattform www.meeresmuell.de** hin, die EUCC-D mit finanzieller Unterstützung durch das Programm zur "Förderung von Maßnahmen der Umweltbildung, -erziehung und -information und für umweltschutzbezogene Projekte" des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V seit 2016 betreibt.

Die Informationsplattform stellt Projekte und Akteure sowie Wissenswertes rund um das Thema Meeresmüll vor und soll als zentrale Informations- und Kontaktstelle der Bewusstseinsbildung und dem Austausch zwischen Akteuren und Interessierten in Mecklenburg-Vorpommern dienen.

Offizieller Startschuss für die Meeresmüllinformationsplattform war der European Coastal Clean Up Day (17.09.2016), an dem EUCC-D gemeinsam mit dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV (LUNG) einen landesweiten Aktionstag gegen Meeresmüll initiierte.

Im August informierte EUCC-D auf der BioErleben in Warnemünde u.a. über das Thema Müll im Meer und den Ostseeeascher und stellte die Meeresmüllinformationsplattform vor.

Unabhängig von Projekten absolviert EUCC-D in Zusammenarbeit mit dem IOW ein regelmäßiges Spülsaummonitoring in Warnemünde, Hohe Düne und Kągsdorf und leitet die erhobenen Daten an das LUNG weiter.

Schwerpunkt BNE

Im Projekt **Ostseekiste - Pädagogische Werkstätten zum nachhaltigen Umgang mit dem Lebensraum Ostsee** (NUE/KSS 2014-2016) präsentierte EUCC-D zusammen mit dem Kooperationspartner Deutsches Jugendherbergswerk - Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (DJH MV) im Juni 2016 die ersten zwei OstseeKisten in den Herbergen Ueckermünde und Prora. Ziel der OstseeKiste ist es, insbesondere jungen Herbergsbesuchern eine aktive Auseinandersetzung mit der Meeresumwelt als komplexem Gebilde aus ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Räumen und Wechselwirkungen zu ermöglichen. Hierfür

werden für jede Themenwerkstatt, die in ausgewählten Herbergen entlang der Ostseeküste angeboten werden soll, vor Ort Kisten mit zahlreichen Materialien bereitgestellt, die es Kindern und Jugendlichen auf Klassen- oder Projektfahrt ermöglichen, sich spielerisch mit der Ostsee auseinanderzusetzen.

www.kuestenschule.de

Unter der Schirmherrschaft von Minister Dr. Robert Habeck startete zum Schuljahresbeginn 2016 der Schleswig-Holstein-weite Medienwettbewerb „**Spiel mal Meer!**“ (BINGO!, MELUR-SH, 2016-2017). Ziel des Projektes ist es, spielerisch ein ausgeprägtes Bewusstsein für die Probleme der heimischen Meere und für die gesellschaftliche Verantwortung für den Schutz von Meeres- und Küstenökosystemen zu fördern. Das im Projekt angewandte Lernmodell basiert auf dem forschend-entdeckenden Lernprozess, der als innovative Methode Eingang in die moderne Unterrichtsgestaltung finden soll. Der Mehrwert für „Spiel mal Meer!“ liegt nicht ausschließlich in der vertiefenden Auseinandersetzung der SchülerInnen mit den heimischen Meeres- und Küstenregionen, sondern auch in einer Kompetenzerweiterung der teilnehmenden Lehrkräfte.

Als Partner der 17. Auflage des Schülerprojektwettbewerbs "Schüler staunen..." ist EUCC-D seit Herbst 2016 am Themenkomplex "Unsere Ostseeküste" beteiligt und betreut u.a. Arbeiten zu Meeremüll und Strandanwurf.

www.kuestenschule.de

Schwerpunkt Nachhaltiger Tourismus

Im Projekt **KliWaKom** (KLimaWandel in KOMmunen und KOMmunikation) (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, 2015-2018) organisierte EUCC-D in Kooperation mit dem Klimabündnis Kieler Bucht (KBKB) im Februar einen Austausch führender Touristiker aus Mecklenburg mit Kollegen und Gemeindevertretern aus Schleswig-Holstein. Ziel war es, lokale Klimawandelanpassungsmaßnahmen zu besichtigen und gemeinsam über übertragungsfähige Erfahrungen und neue Ideen zu diskutieren. Da sich das Thema Treibsel als eine zentrale Herausforderung für beide Ost-

see-Akteursgruppen herausstellte, veranstaltete EUCC-D am 17.10.2016 in Boltenhagen gemeinsam mit dem Verband Mecklenburgischer Ostseebäder (VMO) ein Treibsel-Symposium, auf dem 50 Akteure und Interessierte über die Entnahme, Entsorgung und zukünftige Nutzungsmöglichkeiten der Ressource Treibsel sowie die rechtlichen Hintergründe diskutierten.

<http://www.eucc-d.de/aktuelle-projekte/articles/kliwakom.html>

Im Projekt **CATCH** (Coastal Angling Tourism – a development chance for the South Baltic Region, EU South Baltic Programme, 2016-2019) werden die Angebots- und Nachfragestrukturen im Küstenangeltourismus an der Ostsee analysiert, Beispiele für gelungene und erfolgreiche Angeltourismuskonzepte identifiziert und mit zukünftigen Entwicklungszielen von Küstengemeinden abgestimmt. EUCC-D ist für die Stakeholderarbeit in allen vier Fallstudien verantwortlich und entwickelt Kriterien und Richtlinien für mehr Nachhaltigkeit im Küstenangeltourismus.

Schwerpunkt IKZM

Im Projekt BONUS **BaltCoast** (EU BONUS, 2015-2018) ist EUCC-D für die Verbreitung der Projektergebnisse an verschiedene Zielgruppen zuständig. Zum einen wurden in der Reihe „Blaues Sofa“ zehn Kurzinterviews von Experten, Fallstudienverantwortlichen und Nachwuchswissenschaftlern erstellt. Zum anderen organisierte EUCC-D von Juni bis September 2016 den ostseeweiten Fotowettbewerb „Me and my Baltic Coast“. Aus den eingereichten 349 Beiträgen wählte eine internationale Jury, bestehend aus Forschern und Fotografen, gemeinsam mit Facebook-Nutzern die besten 20 Bilder aus, die ab Mai 2017 in einer Wanderausstellung im Ostseeraum zu sehen sein werden. Wissenschaftliche Ergebnisse und angewandte Methoden wurden in zwei Sonderausgaben der Magazinreihe „Coastal & Marine“ veröffentlicht.

Im September leitete EUCC-D gemeinsam mit dem IOW auf der YOUMARES 2016 in Hamburg die Session "Fighting eutrophication in shallow coastal waters".

<http://www.baltcoast.net/>

Schwerpunkt Gewässermanagement

In 2016 startete das Projekt **Baltic Blue Growth – Initiating full scale mussel farming in the Baltic Sea** (EU Baltic Sea Region Programme, 2016-2019), das sich der Idee und Umsetzbarkeit widmet, Muschelfarmen zum Zwecke der Produktion von Fischfutter und als Nährstoffreduktionsmaßnahme in der Ostsee zu testen. Im Projekt sollen geeignete Anbautechniken für die lokalen Bedingungen in der Ostsee sowie Geschäftsmodelle entwickelt werden, die für den Aufbau einer wirtschaftlich tragfähigen Wertschöpfungskette notwendig sind. Außerdem werden Zulassungsvoraussetzungen für die Muschelzucht in der Ostsee überprüft sowie Mechanismen erarbeitet, die die Ökosystemleistungen, die durch die Muschelzucht zur Verfügung gestellt werden, kompensieren. EUCC-D organisiert im Projekt die Stakeholder-Arbeit in der Fallstudie Kieler Förde.

Im Seed Money Projekt LiveLagoons (EU South Baltic Programme, 9/2016-12/2016) bereitete EUCC-D gemeinsam mit Partnern aus Litauen und Polen einen gleichnamigen Projektantrag vor, der Ende 2016 eingereicht wurde. In LiveLagoons sollen schwimmende Matten mit Pflanzenbewuchs zur Verbesserung der Wasserqualität in der Nähe von Badestränden entwickelt und umgesetzt werden.

Mitgliedschaft und Mitarbeit

Bis Ende 2016 zählte der Verein 92 Mitglieder. Drei Mitgliederinformationen inkl. Protokollen, Informationen über Projekte, Entwicklungen und vereinsinterne Aktivitäten wurden via E-Mail an die Mitglieder versendet und können im Mitgliederbereich der Homepage eingesehen werden. Der Verein berichtet darüber hinaus regelmäßig über die sozialen Netzwerke, insbesondere Facebook und Twitter.

Alle Vereinsaktivitäten wurden in Warnemünde koordiniert. Acht Mitarbeiter waren an der Durchführung der Vereinsaktivitäten und Projekte beteiligt. Zudem unterstützten eine FÖJlerin/ein FÖJler und zehn Praktikanten und Ehrenamtler den Verein, darunter zwei aus Brasilien und Ghana.

Ferner steht dem Verein ein siebenköpfiges Fachberatergremium mit Fachwissen und Erfahrungen zur Seite. Die Jahresmitgliederversammlung fand am 22. April im Rahmen

der 34. Jahrestagung des Arbeitskreises "Geographie der Meere und Küsten" in Warnemünde statt, die das IOW gemeinsam mit EUCC-D organisierte.

Kooperationen

Die EUCC-D pflegt neben der engen Kooperation mit dem IOW und dem DJH Landesverband Mecklenburg-Vorpommern Kooperationen mit:

- dem Deutschen Meeresmuseum,
- dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg (StALU MM),
- dem Verband Mecklenburgischer Ostseebäder (VMO),
- dem Wattenmeerforum,
- der Reederei „Weiße Flotte“,
- dem Zoo Rostock,
- der Tourismuszentrale Rostock-Warnemünde,
- dem Klimabündnis Kieler Bucht und
- dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie MV (LUNG).

Newsletter & Datenbanken

In 2016 wurden 6 Ausgaben des elektronischen Küsten Newsletters an ca. 1200 Abonnenten versendet.

Die EUCC-D Küstenfoto-Datenbank wurde um 165 Fotos erweitert, die Fachberater Wolf Wichmann im Rahmen eines humanitären Kooperationsprojekts zur Flüchtlingshilfe auf dem Mittelmeer aufgenommen hat.

Ausstellungen

Die im Projekt AQUAFIMA entstandene Fotoausstellung „Fischerei & Aquakultur“ wurde 2016 im Kieler Rathaus und im Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum auf dem Traditionsschiff Rostock gezeigt.

Die Wanderausstellung „Mensch • Müll • Meer“ war zunächst zu Gast im Zoo Rostock und wanderte dann erstmalig an die Nordsee, ins Nationalpark-Haus Föhr. Für den Rostocker Zoo entwickelte EUCC-D erstmalig einen Aktionstag mit Wissensrallye zum Thema Meeresmüll und zu Upcycling-Aktionen (29.03.2016).

Publikationen und Artikel

- **Coastal & Marine 2-2016:**
EUCC - The Coastal Union Germany: Recalling ICZM – Insights from the Baltic, Coastal and Marine (25 (2016-2))
- **Coastal & Marine 3-2016:**
EUCC - The Coastal Union Germany: Coastal Management – Training & Supporting Tools, Coastal and Marine (25 (2016-3))

Vorstand

- Holger Janßen – Vorsitzender, Maritime Raumplanung (Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung M-V)
- Maike Isermann – stellv. Vorsitzende, Terrestrische Küstenökologie, Naturschutz- /management (Universität Bremen)
- Gerald Schernewski – stellv. Vorsitzender, IKZM in der Ostsee, Gewässermanagement (Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde)
- Peter Fröhle – Vorstandsmitglied, Küstenschutz und Wasserbau (Technische Universität Hamburg)
- Bastian Schuchardt – Vorstandsmitglied, Küstenrisikomanagement, IKZM (BioConsult Schuchardt & Scholle GbR)
- Heide Schulz-Vogt – Vorstandsmitglied, Marine Mikrobiologie (Leibniz-Institut für Ostseeforschung, Warnemünde)

Mitarbeiter

- Nardine Stybel (Geschäftsführung, Projektbereich „Aquakultur und Eutrophierung“)
- Steffen Bock (Webmaster, Datenbanken)
- Leoni Herhaus (Projektbereich „Klimawandel und Tourismus“)
- Susanna Knotz (Öffentlichkeitsarbeit)
- Kathrin Podehl (Finanz- und Mitgliederverwaltung)
- Rieke Scholz (Projektbereich „Tourismus und Nachhaltigkeit“)
- Franziska Stoll (Projektadministration, Medien)
- Anke Vorlauf (Umweltbildung, BNE)
- Vincent Ohnesorge/Julia Wickenhäuser (FÖJ)

Wie können Sie uns unterstützen?

Werden Sie Mitglied im Verein EUCC-D.

Ihre Vorteile:

- Mitglied in einem der größten Küsternetzwerke Europas
- Infos und aktive Gestaltungsmöglichkeit der deutschen Vereinsaktivitäten
- Abo des internationalen Vereinsmagazins „Coastal & Marine“
- Nutzung der EUCC-D Medien zur Verbreitung eigener Forschungs- und Projektergebnisse

Auch mit einer Spende können Sie die Arbeit der EUCC-D aktiv unterstützen.

EUCC - Die Küsten Union Deutschland e.V.	
Friedrich-Barnewitz-Str. 3 18119 Rostock-Warnemünde	Tel: ++49/ 381/ 5197 279 Fax: ++49/ 381/ 5197 211 E-Mail: eucc@eucc-d.de
IBAN BIC	DE74 1307 0024 0112 2183 00 DEUTDEDBROS

Stand: 31.12.2016